

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0 2 8 8 / 2 0 2 3 / B V

Datum:
11.10.2023

Federführung:
Dezernat III, Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

Beteiligung:

Betreff:

**Bau einer Überdachung für den Lagerbereich für
Müllbehälter auf dem Gelände des Zentralbetriebshofs
hier: Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel und
Maßnahmengenehmigung**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzaus- schuss	25.10.2023	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	10.11.2023	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt die Maßnahme zum Bau einer Überdachung für den Lagerbereich für Müllbehälter auf dem Gelände des Zentralbetriebshofs (ZBH).

Der Gemeinderat stimmt der Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel auf der Projektnummer 8.70212110 - Überdachung Müllbehälterlagerplatz ZBH für das Haushaltsjahr 2023 in Höhe von 294.500 Euro zu. Die Deckung erfolgt über Budgetüberschüsse bei der Abfallwirtschaft und Stadtreinigung.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• Gesamtkosten für den Bau der Überdachung inklusive Architektenhonorar	294.500
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• Deckung erfolgt über Budgetüberschuss des Amtes für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung	294.500
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Auf dem Gelände des Zentralbetriebshofs befindet sich ein offener Lagerbereich für Müllbehälter. Aus Gründen des Arbeitsschutzes sowie Beschädigungen der Müllbehälter soll eine Überdachung gebaut werden, die eine Ansammlung von Regenwasser in den gestapelten Behälter verhindert.

Begründung:

Auf dem Gelände des Zentralbetriebshofs werden die zur Auslieferung an die Bürgerschaft vorgehaltenen Müllbehälter derzeit auf einer Freifläche gelagert. Aufgrund der begrenzten Platzverhältnisse erfolgt die Lagerung in Stapeln mit bis zu 10 Behältern. Im Rahmen von Regenereignissen sammelt sich das Niederschlagswasser in den oberen Behältern, wodurch sich die Stapel aufgrund des Gewichtes und des hohen Schwerpunkts nur sehr schwer bewegen lassen. Dieser Umstand stellt für die Mitarbeitenden der Müllabfuhr ein hohes Unfallrisiko dar und muss dringend entschärft werden. Des Weiteren werden die Behälter teilweise stark beschädigt und können der Heidelberger Bevölkerung nicht mehr zur Verfügung gestellt werden.

Um den Gesundheitsschutz der Mitarbeitenden deutlich zu verbessern soll als technische Maßnahme eine Überdachung des betroffenen Bereichs erfolgen. Die geplante Konstruktion wird aufgrund der prädestinierten Lage als Pultdach vorgesehen, welches mittelfristig mit einer Photovoltaik-Anlage zur Eigenstromerzeugung belegt werden wird.

Die Auftragsvergabe soll, nach außerplanmäßiger Bereitstellung der zusätzlich benötigten Mittel sowie erfolgter Maßnahmengenehmigung durch den Haupt- und Finanzausschuss, nach Ausschreibung im Rahmen der Verwaltungszuständigkeit erfolgen.

Kostenschätzung

Position:	Bezeichnung:	Währung:	Einzelbetrag:	Währung:	Gesamtbetrag einzelne Positionen:
1	Bauleistung		ca.	€	220.000
2	Baunebenkosten		ca.	€	36.000
3	Unvorhersehbares (15 %)		ca.	€	38.500
	Gesamtkosten			€	294.500

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt	Ziel/e:
QU 2	+	Investitionen fördern, die einen gleichermaßen sozialen, ökonomischen und ökologischen Nutzen aufweisen Begründung: Die Durchführung der Maßnahme führt zu einer Verbesserung der Arbeitssicherheit im Bereich der Müllbehälterlagerung
UM 4	+	Klima- und Immissionsschutz vorantreiben. Begründung: Die Errichtung der Überdachung ermöglicht die zukünftige Installation einer weiteren Photovoltaik-Anlage auf dem Gelände des Zentralbetriebshofs.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Raoul Schmidt-Lamontain